

Qualitäts-Handbuch für Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften

(Null-Version)

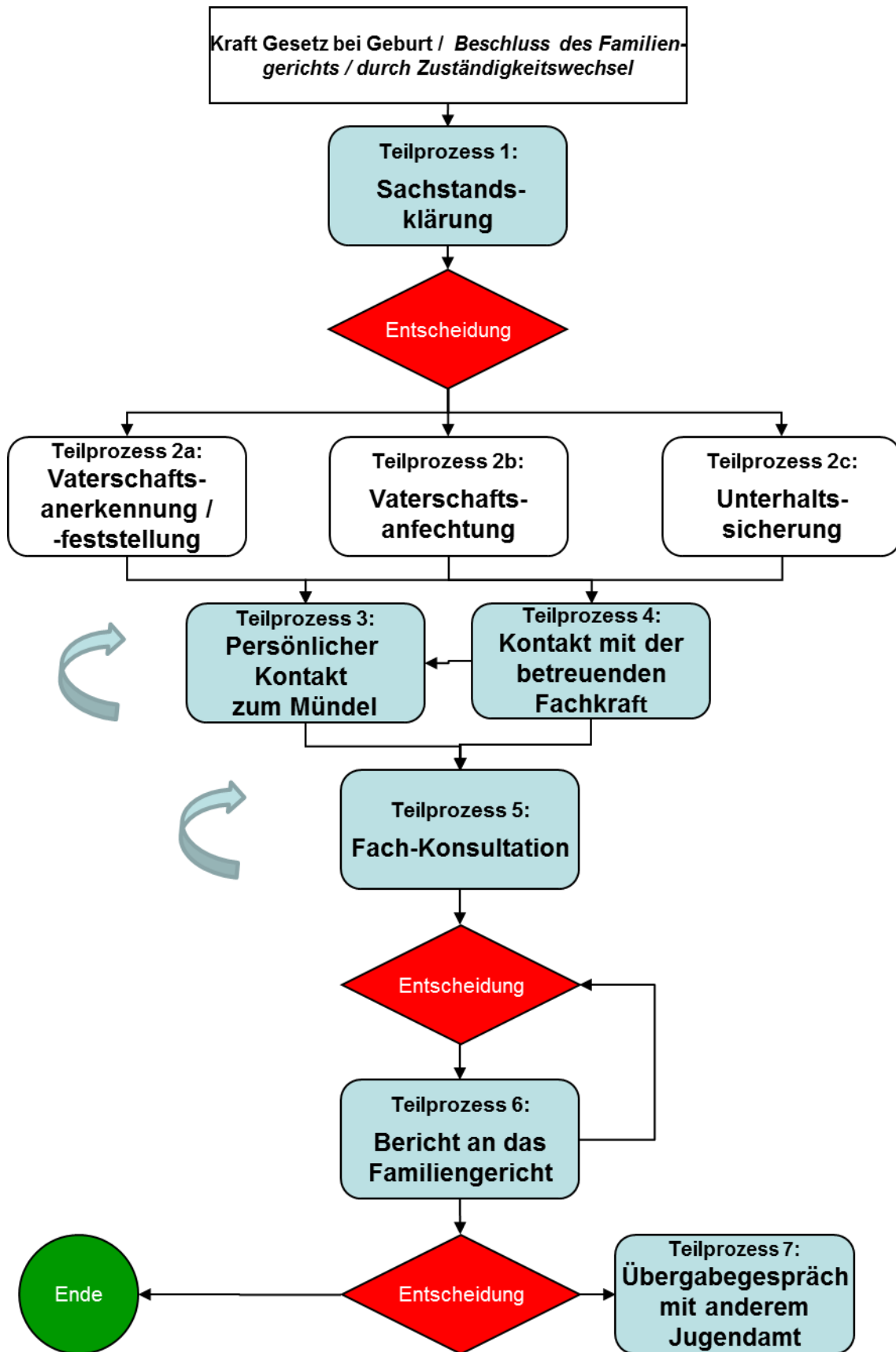


IN/S/O eG
Richmodstr. 6 50667 Köln
0221/ 92 0 42 42 1
info@in-s-o.de / www.in-s-o.de





Inhaltsverzeichnis

Kernprozess Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft §§ 55, 56 SGB VIII	2
Teilprozess 1: Sachstandsklärung.....	3
Teilprozess 2a: Vaterschaftsanerkennung / Vaterschaftsfeststellung.....	4
Teilprozess 2b: Vaterschaftsanfechtung.....	5
Teilprozess 2c: Unterhaltssicherung	6
Teilprozess 3: Persönlicher Kontakt mit dem Mündel.....	7
Teilprozess 4: Kontakt mit der betreuenden Fachkraft	8
Teilprozess 5: Fach-Konsultation	9
Teilprozess 6: Bericht an das Familiengericht	10
Teilprozess 7: Übergabegespräch mit anderem Jugendamt	11
Kernprozess Amtsvormundschaft für unbegleitet eingereiste minderjährige Ausländer/innen.....	12
Teilprozess 1: Sachstandsklärung.....	13
Teilprozess 2a: Persönlicher Kontakt mit dem Mündel.....	14
Teilprozess 2b: Kontakt mit der fallführenden Fachkraft des Sozialen Dienstes	15
Teilprozess 3: Fach-Konsultation	16
Teilprozess 4: Klärung des ausländerrechtlichen Status (Begleitung durch das Asylverfahren).....	17
Teilprozess 5: Bericht an das Familiengericht	18
Teilprozess 6a: Übergabe an einen anderen Vormund	19
Teilprozess 6b: Familienzusammenführung.....	20



Kernprozess Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft §§ 55, 56 SGB VIII
(i.V.m. Vorschriften aus dem BGB)





Teilprozess 1: Sachstandsklä rung

Ziel / Ergebnis	Die tatsächliche und rechtliche Situation des Kindes ist der Fachkraft bekannt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Meldung an das Familiengericht (bei gesetzlichem Eintritt der Vormund) • Übernahme und Kenntnisnahme der Akte • Anschreiben an die Mutter • Hausbesuch • Prüfung des Unterhalts des Mündels • Gespräche mit den gesetzlichen Vertreter/innen und Verwandten • Anhörung des Mündels • Aktenanlage und Datenerfassung • Anschreiben an das Familiengericht zur Anforderung der Bescheinigung 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündel • Mutter • bei minderjähriger Mutter auch gesetzliche Vertreter/in • Vater • andere Verwandte des Mündels und der minderjährigen Mutter • Familiengericht 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Dritte (z.B. Jobcenter, Meldeämter, Passämter) • Sozialer Dienst • Wirtschaftliche Jugendhilfe, Unterhaltsvorschussstelle • ggf. Pflegepersonen • ggf. Ärzte • ggf. Anwälte 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte  Auskunftsregister / Sorgeregister  Bundesstatistik Fallzahlen 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>70 min</td> <td>30 min</td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 275 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	70 min	30 min	20 min	10 min	15 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	1 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	70 min	30 min	20 min	10 min	15 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	1 x																			
Anmerkungen																								

Teilprozess 2a: Vaterschaftsanerkennung / Vaterschaftsfeststellung

Ziel / Ergebnis	Die Vaterschaft ist vom leiblichen Vater anerkannt bzw. gerichtlich festgestellt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräch mit dem potentiellen Vater zur Klärung der Vaterschaft • ggf. privater Vaterschaftstest • ggf. Antrag und Teilnahme an der Verhandlung • Veranlassung von Beurkundung und Eintragung ins Sorgeregister (Kernprozesse Beurkundung und Sorgeregister) 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Vater • Mutter • Familiengericht • ggf. Anwälte 																							
Schnittstellen	• ggf. gesetzliche Vertreter/in des Vaters																							
Instrumente / Dokumente	 Fallakte  elektronische Fallakte																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch / Verhandlung</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1,1 x</td> <td>1,1 x</td> <td>1,1 x</td> <td>1,1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 105 min Fahrzeit: in 100 % der Verhandlungen</p>							Gespräch / Verhandlung	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	15 min	10 min	10 min		Häufigkeit	1,1 x	1,1 x	1,1 x	1,1 x	
	Gespräch / Verhandlung	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	15 min	10 min	10 min																				
Häufigkeit	1,1 x	1,1 x	1,1 x	1,1 x																				
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • In ca. 10% der Vaterschaftsfeststellungen erfolgt eine gerichtliche Klärung. 																							

Teilprozess 2b: Vaterschaftsanfechtung

Ziel / Ergebnis	Das gerichtliche Vaterschaftsverfahren ist abgeschlossen.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Vertretung des Mündels im Verfahren zur Vaterschaftsanfechtung • ggf. Veranlassung der Eintragung Sorgeregister (Kernprozess Sorgeregister) 																							
Prozess-beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • (minderjährige) Mutter • ggf. gesetzliche Vertreter/in der Mutter • Vater, ggf. gesetzliche Vertreter/in des Vaters • Familiengericht • ggf. Anwälte 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Dritte (z.B. Einwohnermeldeamt, Ausländerbehörde) 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Verhandlung</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>20 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>1 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 195 min Fahrzeit: 100% der Verhandlungen</p>							Verhandlung	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	20 min	15 min	10 min		Häufigkeit	2 x	2 x	1 x	2 x	
	Verhandlung	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	20 min	15 min	10 min																				
Häufigkeit	2 x	2 x	1 x	2 x																				
Anmerkungen																								

Teilprozess 2c: Unterhaltssicherung

Ziel / Ergebnis	Die Unterhaltsansprüche des Mündels sind gesichert.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Unterhaltsansprüche/-pflichten • ggf. gerichtliche Durchsetzung • ggf. Unterhaltsgeltendmachung / Zwangsvollstreckung • ggf. Ersatzabrechnung mit Jobcenter, Unterhaltsvorschussstelle • ggf. Veranlassung der Beurkundung (Kernprozess Beurkundung) 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündel • Eltern • andere Verwandte des Kindes (ggf. der minderj. Mutter) • Familiengericht • ggf. Anwälte 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Dritte (z.B. Jobcenter) • Wirtschaftliche Jugendhilfe • Unterhaltsvorschussstelle 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td></td> <td>45 min</td> <td>25 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td></td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>0,3 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 90 min Fahrzeit: keine</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf		45 min	25 min	15 min	15 min	Häufigkeit		1 x	1 x	1 x	0,3 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf		45 min	25 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit		1 x	1 x	1 x	0,3 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zwangsvollstreckung und Strafverfahren müssen ggf. als zusätzlicher Zeitbedarf berücksichtigt werden. 																							

Teilprozess 3: Persönlicher Kontakt mit dem Mündel

Ziel / Ergebnis	Der Entwicklungsstand und die aktuelle Verfassung des Mündels sowie die Handlungsbedarfe zur Sicherung der individuellen Entwicklung sind der Fachkraft bekannt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Hausbesuch (oder am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Mündels) <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur persönlichen Förderung und Gewährleistung von Pflege und Erziehung des Mündels: • Sicherung des leiblichen Wohls • Sicherung der Erziehung • Regelung des Umgangs • Sicherung der Vermögenssorge 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündel • Mutter • Vater 																							
Schnittstellen	• ggf. Einrichtung, in der der Mündel lebt bzw. Leistungserbringer der Hilfe zur Erziehung																							
Instrumente / Dokumente	 Fallakte  elektronische Fallakte																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>70 min</td> <td>40 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>4 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 160 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 4 Wochen</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	70 min	40 min	10 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	4 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	70 min	40 min	10 min	10 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	4 x																				
Anmerkungen																								




Teilprozess 4: Kontakt mit der betreuenden Fachkraft

Ziel / Ergebnis	Der Entwicklungsstand und die aktuelle Verfassung des Mündels sowie die Handlungsbedarfe zur Sicherung der individuellen Entwicklung sind der Fachkraft bekannt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Telefonische und / oder persönliche Erörterung mit der Fachkraft • Teilnahme am Hilfeplangespräch 																							
Prozess-beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • betreuenden Fachkraft 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Dienst 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Doku-mentation</th> <th>Admini-stration</th> <th>Kurzge-spräche</th> <th>Hilfeplan-gespräch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>80 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 180 min Fahrzeit: 100% beim Hilfeplangespräch Frist: 6 Monate</p>							Gespräch	Doku-mentation	Admini-stration	Kurzge-spräche	Hilfeplan-gespräch	Zeitbedarf	20 min	10 min	10 min	10 min	80 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	1 x
	Gespräch	Doku-mentation	Admini-stration	Kurzge-spräche	Hilfeplan-gespräch																			
Zeitbedarf	20 min	10 min	10 min	10 min	80 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	1 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Analog zum Qualitätsstandard im Kernprozess „Hilfe zur Erziehung und andere hilfepangesteuerte Leistungen“ für die Sozialen Dienste muss die Häufigkeit und der Zeitbedarf für die Teilnahme am Hilfeplangespräch (TP 4a) berechnet werden. 																							

Teilprozess 5: Fach-Konsultation

Ziel / Ergebnis	Die Einleitung weiterer Hilfen (Beistandschaft, Hilfe zur Erziehung, Umgangsbegleitung), die Häufigkeit des persönlichen Kontaktes zum Mündel und seine Aufgabenschwerpunkte sind vom Vormund / Pfleger unter Beteiligung weiterer Fachkräfte festgelegt.																													
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Beratung der Vormünder / Pfleger zur Lebenssituation des Mündels, zum Hilfebedarf und dem notwendigen Austausch mit den betreuenden Fachkräften und dem Mündel • Die Fachkonferenz ist immer dann zu wiederholen, wenn sich die Lebenssituation des Mündels oder die Aufgaben der Vormünder / Pfleger wesentlich ändern (der Bedarf wird durch die fallführende Fachkraft definiert, mindestens jedoch einmal im Jahr) 																													
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • andere Vormünder / Pfleger • ggf. pädagogische Fachkräfte 																													
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Mündel • Sozialer Dienst • Leistungserbringer • Familiengericht 																													
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Protokoll 																													
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>weitere FK</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 160 min (inklusive einer weiteren Fachkraft) Fahrzeit: keine Frist: 12 Monate</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min			Häufigkeit	1 x	1 x	1 x			weitere FK	1 x				
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																									
Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min																											
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x																											
weitere FK	1 x																													
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Methode Fach-Konsultation soll die Einzelfallentscheidung der Vormünder stärken und die verantwortliche Fachkraft entlasten. • Die Fach-Konsultation ist immer dann zu wiederholen, wenn sich die Lebenssituation des Mündels oder die Aufgabe des Vormundes wesentlich ändern (bei Bedarf wird durch den Vormund definiert, mindestens jedoch einmal im Jahr). 																													

Teilprozess 6: Bericht an das Familiengericht

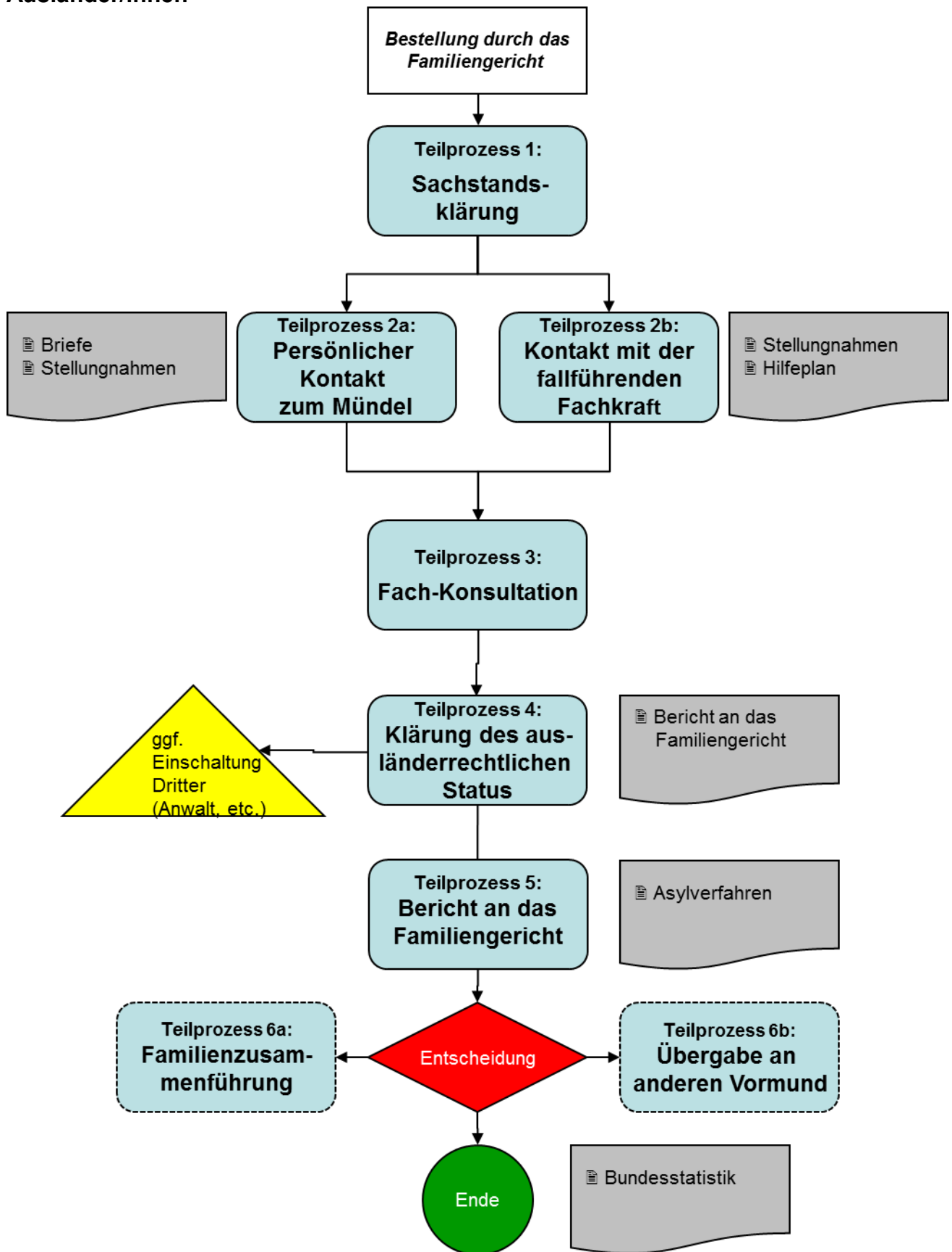
Ziel / Ergebnis	Das Familiengericht verfügt über die gesetzlich geforderten Informationen.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> Jährliche Berichterstattung, inkl. Prüfung Überleitung auf Einzelvormund oder Beendigung § 56 Abs.4 SGB VIII, § 1840 BGB Berichterstattung auf Anforderung des Gerichts Schlussbericht am Ende der Vormundschaft / Pflegschaft 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> Mündel 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> Familiengericht 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte  Bericht an das Familiengericht 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td></td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td></td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 40 min Fahrzeit: keine</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf		20 min	10 min	10 min		Häufigkeit		1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf		20 min	10 min	10 min																				
Häufigkeit		1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen																								

Teilprozess 7: Übergabegespräch mit anderem Jugendamt

Ziel / Ergebnis	Das Jugendamt, das die Vormundschaft / Pflegschaft übernimmt, verfügt über eine genaue Kenntnis der Situation des Mündels, seiner persönlichen Ziele und der bisher eingeleiteten Maßnahmen.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsweitergabe durch Aktenübergabe und ausführliches Gespräch möglichst unter Beteiligung des Mündels 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Vormund / Pfleger/in, der/die die Zuständigkeit für das Mündel übernimmt bzw. der bislang Zuständigkeit war • Mündel 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht • Eltern • Leistungserbringer • Sozialer Dienst 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Bundesstatistik Fallzahlen 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>80 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 105 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	80 min	10 min	15 min			Häufigkeit	1 x	1 x	1 x		
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	80 min	10 min	15 min																					
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x																					
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Teilprozess bezieht sich sowohl auf die Fallabgabe als auch auf die Fallübernahme. 																							

Kernprozess Amtsvormundschaft für unbegleitet eingereiste minderjährige Ausländer/innen

Kernprozess Amtsvormundschaft für unbegleitet eingereiste minderjährige Ausländer/innen



Teilprozess 1: Sachstandsklärung

Ziel	Die tatsächliche und rechtliche Situation des Mündels ist der Fachkraft bekannt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisnahme des Beschlusses des Familiengerichtes • Kenntnisnahme des bisherigen Sachverhaltes (Akteneinsicht, Rücksprache) • Besuch des Mündels • Anhörung des Mündels gemäß § 55 Abs. 2 SGB VIII • Gespräche mit Fachkräften der Einrichtung • ggf. Klärung der rechtlichen Aufenthaltssituation (siehe TP 4) • ggf. Gespräche mit Verwandten • Aktenanlage und Datenerfassung 																							
Prozess-beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündel • Verwandte oder Bezugspersonen des Mündels • Fachkraft der Jugendhilfeeinrichtung 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht • Wirtschaftliche Jugendhilfe • andere Behörden (Ausländeramt, Meldeämter, Passämter) • ggf. andere Jugendämter (Vormünder) • Sozialer Dienst • Sprachmittler / Dolmetscher • ggf. Ärzte • ggf. Dritte (Anwälte, etc.) 																							
Instrumente/ Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Bestellung des Familiengerichtes 																							
Zeit	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>Koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>70 min.</td> <td>30 min.</td> <td>20 min.</td> <td>10 min.</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 275 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: -</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Koll. Reflexion	Zeitbedarf	70 min.	30 min.	20 min.	10 min.	15 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	1 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	70 min.	30 min.	20 min.	10 min.	15 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	1 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einer vorläufigen Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII wird kein Vormund bestellt. Die Rechtshandlungen werden über die zuständige Fachkraft des Sozialen Dienstes sichergestellt (siehe Kernprozess vorläufige Inobhutnahme § 42 SGB VIII). 																							

Teilprozess 2a: Persönlicher Kontakt mit dem Mündel

Ziel	Der Entwicklungsstand und die aktuelle Verfassung des Mündels sowie die Handlungsbedarfe zur Sicherung der individuellen Entwicklung sind der Fachkraft bekannt. Das Vertrauensverhältnis zum Mündel ist gestärkt.																						
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Mündels und bedarfsgerechte Ausgestaltung des Kontaktes • Maßnahmen zur persönlichen Förderung und Gewährleistung von Pflege und Erziehung des Mündels: <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung des leiblichen Wohls - Sicherung der Erziehung und Bildung - Regelung des Umgangs / Residenzpflicht - Sicherung der Vermögenssorge 																						
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündel • ggf. Sprachmittler / Dolmetscher • ggf. Angehörige 																						
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Jugendhilfeeinrichtung bzw. Leistungserbringer der Hilfe zur Erziehung 																						
Instrumente /Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Stellungnahmen 																						
Zeit	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>Koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>70 min</td> <td>40 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>4 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 160 min Fahrzeit: in 100% der Gespräche Frist: -</p>						Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Koll. Reflexion	Zeitbedarf	70 min	40 min	10 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	4 x	
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Koll. Reflexion																		
Zeitbedarf	70 min	40 min	10 min	10 min																			
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	4 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die mittlere Bearbeitungszeit bezieht sich auf den einzelnen persönlichen Kontakt. • Der Monat des Eintritts in die Volljährigkeit wird mitgezählt und damit auch die Beendigung der Vormundschaft sowie die Verabschiedung vom Mündel. <p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie erfolgt der Übergang zur ION nach § 42 SGB VIII, wenn kein Verteilverfahren mehr stattfindet (stattfinden kann)? 																						

Teilprozess 2b: Kontakt mit der fallführenden Fachkraft des Sozialen Dienstes

Ziel	Zwischen dem Vormund und der Fachkraft im Sozialen Dienst sind der aktuelle Entwicklungsstand erörtert sowie die Handlungsbedarfe im Hilfeplanverfahren vereinbart.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Telefonische und/oder persönliche Erörterung mit der Fachkraft des Sozialen Dienstes • Teilnahme am Hilfeplangespräch 																							
Prozess-beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • fallführende Fachkraft des Sozialen Dienstes • weitere beteiligte Personen im Hilfeplanverfahren • ggf. Sprachmittler / Dolmetscher 																							
Schnittstellen																								
Instrumente/ Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Aktennotiz 📄 Hilfeplan 																							
Zeit	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>Hilfeplan- gespräch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>80 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 180 min Fahrzeit: keine Frist: 12 Monate</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Hilfeplan- gespräch	Zeitbedarf	20 min	10 min	10 min	10 min	80 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	1 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Hilfeplan- gespräch																			
Zeitbedarf	20 min	10 min	10 min	10 min	80 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	1 x																			
Anmerkungen																								

Teilprozess 3: Fach-Konsultation

Ziel	Der Vormund hat seine Einzelfallentscheidung (z.B. weitergehende Hilfen, ausländerrechtliche Klärungen, Aufgabenschwerpunkte) mit Unterstützung mindestens einer weiteren Fachkraft kollegial reflektiert.																												
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Kollegialer Austausch der Vormünder zum Handlungsbedarf (z.B. Lebenssituation des Mündels, Hilfebedarf, notwendiger Austausch mit der fallführenden Fachkraft des Sozialen Dienstes und dem Mündel) 																												
Prozess-beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • andere Vormünder • ggf. Dritte 																												
Schnittstellen																													
Instrumente/ Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																												
Zeit	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Kolleg. Reflexion</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>weitere FK</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 100 min (zzgl. 60 Min für weitere Fachkraft) Fahrzeit: keine Frist: -</p>						Kolleg. Reflexion	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche		Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min			Häufigkeit	1 x	1 x	1 x			weitere FK	1 x				
	Kolleg. Reflexion	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche																									
Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min																										
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x																										
weitere FK	1 x																												
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Methode Fach-Konsultation soll die Einzelfallentscheidung der Vormünder stärken und die verantwortliche Fachkraft entlasten. • Die Fach-Konsultation ist immer dann zu wiederholen, wenn sich die Lebenssituation des Mündels oder die Aufgaben des Vormundes wesentlich ändern (der Bedarf wird durch den Vormund definiert, mindestens jedoch einmal im Jahr). 																												

**Teilprozess 4: Klärung des ausländerrechtlichen Status (Begleitung durch das
Asylverfahren)**

Ziel	Der Vormund kennt die genauen Flucht- und Asylgründe und begleitet sein Mündel durch den Prozess des Asylverfahrens.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit dem Mündel über die Flucht- und Asylgründe führen • ggf. Absprachen mit einem Anwalt treffen (ggf. andere Experten) • Beantragung von Duldung bzw. Aufenthaltsgestattung • Prüfen ob Asylantrag, Dublin III oder Aufenthaltserlaubnis § 25 AufenthG • ggf. Asylantrag stellen • Vorbereitung auf das Interview im Asylverfahren • Begleitung zum Interview • evtl. bei Ablehnung Klage gegen Entscheidung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) einlegen • ggf. persönliche Begleitung des Mündels im weiteren gerichtlichen Verfahren 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündel • ggf. Sprachmittler / Dolmetscher • BAMF • Beratungsstellen • Ausländerbehörde 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Anwalt oder andere Experten • ggf. Verwaltungsgericht 																							
Instrumente/ Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																							
Zeit	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>Koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>90 min</td> <td>105 min</td> <td>15 min</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>4 x</td> <td>1 x</td> <td>4 x</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 525 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 12 Monate</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Koll. Reflexion	Zeitbedarf	90 min	105 min	15 min			Häufigkeit	4 x	1 x	4 x		
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	90 min	105 min	15 min																					
Häufigkeit	4 x	1 x	4 x																					
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die mittlere Bearbeitungszeit wird für jedes Kalenderjahr veranschlagt, in dem das Verfahren läuft (darin sind auch Einsprüche sowie erneute Anhörungen berücksichtigt). 																							

Teilprozess 5: Bericht an das Familiengericht

Ziel	Das Familiengericht verfügt über die gesetzlich geforderten Informationen																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Anfangsbericht an das Familiengericht zum Beginn einer Vormundschaft • Jährliche Berichterstattung, inkl. Prüfung Überleitung auf Einzelvormund oder Beendigung §56 Abs.4 SGB VIII, § 1840 BGB • Berichterstattung auf Anforderung des Gerichts • Schlussbericht am Ende der Vormundschaft 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündel 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht 																							
Instrumente/ Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Bericht an das Familiengericht 																							
Zeit	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>Koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>Keine</td> <td>40 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>Keine</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td></td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 60 min Fahrzeit: keine Frist: -</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	Koll. Reflexion	Zeitbedarf	Keine	40 min	10 min	10 min	Keine	Häufigkeit		1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	Koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	Keine	40 min	10 min	10 min	Keine																			
Häufigkeit		1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wird nach Bestallung zum Vormund die Volljährigkeit durch den Vormund und /oder den Sozialen Dienst angenommen, muss beim Familiengericht die Feststellung der Volljährigkeit angeregt werden. Die Zeiten sind berücksichtigt in TP 2a (Persönlicher Kontakt mit dem Mündel). <p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist das Verhältnis zur gesetzlichen Aufgabe des § 42f SGB VIII? 																							

Teilprozess 6a: Übergabe an einen anderen Vormund

Ziel	Der zukünftige Vormund verfügt über Informationen zur Lebenssituation des Mündels, zu den persönlichen Zielen und den bisher eingeleiteten Maßnahmen.																						
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsweitergabe in Form eines ausführlichen Gesprächs möglichst unter Beteiligung des Mündels • Antrag auf Entlassung beim Familiengericht • Information beteiligter Dritter über den anstehenden Zuständigkeitswechsel 																						
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Vormund, der die Zuständigkeit für den Mündel übernimmt • Mündel • ggf. Sprachmittler / Dolmetscher 																						
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht • Sozialer Dienst • Leistungserbringer der Jugendhilfe 																						
Instrumente/ Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																						
Zeit	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>Koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>80 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 105 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: -</p>						Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Koll. Reflexion	Zeitbedarf	80 min	10 min	15 min			Häufigkeit	1 x	1 x	1 x		
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Koll. Reflexion																		
Zeitbedarf	80 min	10 min	15 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen																							

Teilprozess 6b: Familienzusammenführung

Ziel	Der unbegleitete Minderjährige befindet sich in Obhut seiner Familie.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige des Mündels finden und Kontakt aufnehmen • Gespräche mit der Familie führen • Rücksprache mit dem Sozialen Dienst zur Klärung des Kindeswohl bei einer Familienzusammenführung • Klärung ob eine Familienzusammenführung förderlich für den unbegleiteten Minderjährigen ist • Einbindung der Ausländerbehörde • Familienzusammenführung beantragen • Organisation der Familienzusammenführung • Beantragung der Aufhebung der Vormundschaft und des Ruhens der elterlichen Sorge 																							
Prozess- beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige des Mündels • Mündel • ggf. Sprachmittler / Dolmetscher • Sozialer Dienst • Beratungsstellen 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe • Leistungserbringer der Jugendhilfe 																							
Instrumente/ Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																							
Zeit	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>Koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> <td>60 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 540 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	15 min	15 min	60 min	Häufigkeit	4 x	4 x	4 x	4 x	1 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	Koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	30 min	15 min	15 min	60 min																			
Häufigkeit	4 x	4 x	4 x	4 x	1 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der vorläufigen Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII erfolgt eine mögliche Familienzusammenführung ausschließlich über den zuständigen Sozialen Dienst, da dieser für alle Rechtshandlungen zuständig (§ 42a Abs. 3 SGB VIII) und noch kein Vormund bestellt ist. 																							